



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH, Sägewerkstr. 3 | im Techno-Z, 83395 Freilassing

# Pressemitteilung

## FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner:  
Dr. Thomas Birner

E-Mail:  
[birner@wfg-bgl.info](mailto:birner@wfg-bgl.info)

Telefon:  
+49(0)8654 / 77 50-0

Telefax:  
+49(0)8654 / 77 50-15

Datum:  
22.11.2011

### Telematik-Know-how aus dem Berchtesgadener Land macht Gefahrguttransporte auf Europas Straßen sicherer

Die Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land - das Netzwerk für Satellitennavigation unter dem Dach der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land - hat zusammen mit dem Rosenheimer IT-Netzwerk Rosik e.V. und bavAIRia e.V., dem bayerischen Cluster für Satellitennavigation und Luft- und Raumfahrt, Studenten verschiedener Fachrichtungen zur Galileo Roadshow an die Hochschule Rosenheim eingeladen. Im Mittelpunkt der Tagung standen innovative Anwendungen und Produkte auf der Basis von GPS und GALILEO. „Das Satellitennavigationssystem Galileo ist eines der größten Industrievorhaben, welches jemals auf europäischer Ebene unternommen wurde“, so der Hochschulpräsident Prof. Heinrich Köster einleitend zu den Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Studentenschaft. „Daraus ergeben sich hervorragende Geschäftsperspektiven für die Satellitennavigationsbranche“ betont der Hochschulpräsident.

**Die jährliche Transportleistung von Gefahrgütern in der EU beträgt neun Milliarden Tonnenkilometer. Immer wieder kommt es zu schweren Unfällen; eine Identifikation der transportierten Ladung erfolgt bisher nur über Gefahrentafeln am Lkw und in Papierform. Die eintreffenden Rettungskräfte erhalten erst direkt vor Ort Informationen bezüglich der Ladung und ihres Gefahrenpotentials. Ziel des bayerischen Projektes SafeNav ist es, europaweit eine flächendeckende Überwachung und Ortung von Gefahrguttransporten zu ermöglichen und die Einsatzkräfte bei Unfällen durch präzise Informationen zu unterstützen.**

**Im Rahmen der Demonstration „Monitoring und Unterstützung von Gefahrguttransporten“ wurden im Hause der IHK Nürnberg die Projektergebnisse dem Fachpublikum vorgestellt. Rund 50 Teilnehmer waren der Einladung des Netzwerkes „Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land“ gefolgt, um einen Überblick zu Einsatzmöglichkeiten und Potenziale moderner Kommunikations- und Ortungstechnologien beim Gefahrgutmonitoring und bei der Rettungskräfteunterstützung zu erhalten.**

**Modularer Standardbaukasten für Position und Kommunikation:** Im Projekt SafeNav wurde ein modularer Standardbaukasten für Dienste in den Bereichen Sicherheit und Verkehr entwickelt. Dieser beinhaltet Komponenten der Ortungs- Kommunikations-, Sensor-, Speicher und Servertechnik. Verschiedene Sensoren messen die aktuellen Umweltdaten (z.B. 3D-Beschleunigung, Richtung mittels 3D-Kompass, Luftdruck-) und verknüpfen diese via GNSS (Globale Satellitennavigationssysteme) zeitnah mit aktuellen Positionsdaten. Die

praktische Umsetzung des modularen Standardbaukastens umfasst zwei Anwendungsszenarien: Die Überwachung und das Monitoring von Gefahrguttransporten „Orange“ und die informationslogistische Unterstützung von Rettungskräften und -fahrzeugen bei Notfalleinsätzen „Blue“.

Neben GPS wird auch das russische Satellitensystem GLONASS und vor allem das künftige europäische Navigationssystem Galileo genutzt. „Standard-GPS ist von der Genauigkeit für Sicherheit und Rettung nicht ganz ausreichend. Die richtige Position wird in vielen Fällen nicht sicher übermittelt. Bei den GPS-Rohdaten sind Abweichungen von bis zu 50 Metern, bei sehr schlechten Empfangslagen bis zu mehreren hundert Metern keine Seltenheit. Beim normalen Navigationsgerät merkt man das nicht, weil dort die aktuelle Position immer auf die Straße gesetzt wird“, so Wolfgang Inninger vom Fraunhofer-Institut in Prien am Chiemsee. Bei der Entwicklung des Systems wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass die technischen Möglichkeiten den Bedürfnissen der Logistikunternehmen, Verlager und Rettungskräfte entsprechen.

**OrangeBox– Monitoring von Gefahrguttransporten:** Um jeden Gefahrgut-Lkw orten und identifizieren zu können, wird die OrangeBox direkt in die Gefahrentafel integriert. Beschleunigungs- und Kippsensoren registrieren, wenn der Gefahrgut-Lkw in einen Unfall verwickelt wird und übermitteln den genauen Standort automatisch an die Rettungsleitstelle. Die in der OrangeBox integrierte Sendeeinheit wählt automatisiert die europaweit einheitliche Notrufnummer 112 und setzt kostenfrei eine Nachricht in der jeweiligen Landessprache ab. Die Alarmmeldungen sind in mehreren Sprachen hinterlegt. Binnen weniger Sekunden erhält die Einsatzzentrale einen Datensatz, der darüber informiert, welches Fahrzeug betroffen ist sowie dessen exakten Unfallkoordinaten. Das ist wie eine Lebensversicherung für die Fahrer von Gefahrguttransporten und die eintreffenden Rettungskräfte. Diese sind dadurch optimal informiert und ausgerüstet, um sofort eingreifen zu können“, so der Sprecher der Initiative und Geschäftsführer der proTime GmbH Gerd Waizmann.

**BlueBox und BlueApp – Rettungskräfteunterstützung:** Bei Rettungseinsätzen – besonders bei Großschadenslagen – kommt der Koordination von Rettungskräften, Fahrzeugen und eingesetztem Material sehr hohe Bedeutung zu. Dies konnte eindrucksvoll in der grenzüberschreitenden Großübung Mitte November demonstriert werden. Im Rahmen der Rettungskräfteunterstützung wurde ein Einsatzfahrzeug mit einer BlueBox ausgestattet. Diese übernahm die Erfassung und Weiterleitung einsatzrelevanter und fahrzeugspezifischer Daten. Die BlueBox unterstützte das Echtzeit-Einsatzmanagement in der „Integrierten Rettungsleitstelle“ in Traunstein, indem entscheidungsrelevante Informationen online-basiert zugänglich gemacht und anwendergerecht aufbereitet wurden. Der Datenzugang zum SafeNav BlueServicer erlaubte einen hierarchie- und organisationsübergreifenden Datenzugriff und gewährleistet jederzeit den Schutz der sensiblen Einsatzdaten. Durch die langfristige digitale Speicherung aller Einsatzdaten wird der manuelle Dokumentationsaufwand minimiert und

**Live Demonstration Gefahrgutmonitoring und Rettungskräfteunterstützung:** Im Rahmen eines simulierten Gefahrguttransportes wurden die technischen Möglichkeiten der Systemkomponenten in Nürnberg live demonstriert. Als Anwendungspartner und Gefahrgutspezialisten unterstützten die Logistikunternehmen „ABS Bonifer“ und „Lissy Gebhardt Spezialtransporte Umweltschutz“ die Live-Demonstration. Wie in der Disposition üblich wurden die Transportinformationen (z. B. UN-Nummer, Menge, Kfz-Kennzeichen) in der Anmeldeoberfläche erfasst und auf die OrangeBox übertragen. Die Position des eingesetzten Lkw konnte während der Demonstration jederzeit aufgerufen und auf einer Straßenkarte angezeigt werden. Als eine „NoGo-Area“ für Gefahrguttransporte wurde die Nürnberger Altstadt definiert. Sobald der Lkw dieses Gebiet betrat, erfolgte eine Alarmierung.

Der „Gefahrgutunfall“ wurde neben der manuellen Unfallauslösung direkt am Gefahrgut-Lkw auch mittels eines Modell-Lkws simuliert. Kipp-Sensoren in der OrangeBox dienten zur Aus-

lösung einer automatischen Alarmierung. Die Position und UN-Nummer wurden für alle akustisch übertragen. Die Abfahrt des mit einer BlueBox ausgestatteten Einsatzfahrzeuges und die Fahrt bis zur „Unfallstelle“ konnten ebenfalls auf der elektronischen Straßenkarte in Echtzeit mitverfolgt werden. „Gerade bei einem Gefahrgutunfall, wo eine schnelle, vollständige und exakt zuordenbare Alarmierung sowie die anschließende zeitnahe Weiterleitung dieser für einen erfolgreichen Rettungseinsatz notwendigen Information und Daten an die Einsatzkräfte entscheidend ist, spielt das Zusammenspiel der Orange- und BlueBox Ihre Stärke aus“, so der Projektleiter des Projektes SafeNav Holger Schulz.

Als Einrichtung des Landkreises bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ihre Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos an. Nähere Information zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL finden Sie im Internet unter [www.wfg-bgl.info](http://www.wfg-bgl.info), Informationen zur Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land sowie weitere Veranstaltungshinweise der Initiative sind unter [www.satnav-bgl.eu](http://www.satnav-bgl.eu) einzusehen.

#### **BILD**

Das Bild zeigt Holger Schulz (Fraunhofer IML), Beate Koye (proTime GmbH), Martin Grzebells (NavCert GmbH), Anton Gerner (IGVZ e.V.), Lars Holstein (WFG BGL), Beatrix Wegner (IGVZ e.V.), Alexander Rieser (proTime GmbH), Willibald Bittner (IHK Nürnberg für Mittelfranken), Gerd Waizmann (proTime GmbH), Carl Behmer (Fraunhofer IML), Stefan Götte (NavCert GmbH), Wolfgang Inninger (Fraunhofer IML).

